

Anwesend: 17 Mitglieder & 1 Gast.

1. Geschäftlicher Teil :

Antrag des Vorstandes betr. die Vereinsbibliothek

In der Bibliothek sollen verbleiben :

=====

1. Die Handbücher, 2. Die Publikationen der Mitglieder.

Im Prinzip sollen weggegeben werden :

=====

Die Zeitschriften

Diejenigen Zeitschriften, die im Tauschverkehr noch eingehen, sollen je nach Abschluss eines Jahrganges abgegeben werden.

Ueber die Verwendung der abzugebenden Bestände soll später noch Bericht erstattet werden.

Zum Einbinden der Separata wird ein Kredit v. 50.Fr. bewilligt.

Die Anträge des Vorstandes werden von der Versammlung gutgeheissen.

2. Wissenschaftlicher Teil:

Vortrag von Herrn Prosektor Dr. Vonwiller :

Neue Mikroskopiermethoden zur Untersuchung lebender Tiere.

Die Methoden der Mikroskopie durchsichtiger Objekte lassen sich nur in beschränktem Umfang an lebenden Tieren anwenden, da nur dünne Schichten lebender Substanz genügend Licht durchlassen. Daher sind die meisten Tiere wegen ihrer Grösse nicht für solche Untersuchungen geeignet.

Die Mikroskopie der Oberfläche spielte bis jetzt in der Biologie keine bedeutende Rolle, da das auffallende Licht wegen der grossen Nähe der Objektivs von der Seite nicht genügend senkrecht auf das Objekt projiziert werden konnte. In den letzten Jahren hat sich das geändert, da man mehr & mehr daran ging, die Objekte in natürlicher Lage & in lebendem Zustand zu untersuchen.

Sowird heute das lebende Auge in auffallendem Licht untersucht, wobei eine Reihe wertvoller neuer Feststellungen gemacht werden konnte. Zu diesem Zweck musste eine Lichtquelle konstruiert werden, die durch eine intensive Beleuchtung eine mikroskopische Beobachtung der Hornhaut ermöglicht: die Spaltlampe. Ferner hat der Zoologe Schmidt in Bonn zur senkrechten Beleuchtung tierischer Hartsubstanzen eine Apparatur angewendet, bei der das Licht durch das Objektiv auf das Objekt geworfen wird: der Opakilluminator. Das Licht gelangt von einer seitlich angebrachten Lampe in den Tubus & wird durch ein Prisma in das Objektiv geworfen.